

Sportgemeinde Nußloch

Festbankett zum 125-jährigen Jubiläum

2. Teil

Heinz Janalik, Präsident des Badischen Sportbunds Nord, überbrachte in seiner Rede die Glückwünsche der Dachorganisation des badischen Sports. Er wies wie Bürgermeister Karl Rühl ebenfalls auf die Bedeutung des Ehrenamts hin, ohne die unser soziales Zusammenleben nicht möglich sei. „Gerade in einer Zeit, wo eine bedenkliche Phase der Unerzogenheit bis in die höchsten Staatsämter um sich greift“, habe ein Verein weit mehr als sportliche Dinge zu vermitteln. Soziale Verantwortung, Zivilcourage, Weitsicht und Stetigkeit bescheinigte er dem Jubiläumsverein, dem stets der Spagat zwischen Leistungs- und Breitensport gelungen sei. Ein Verein, der über 800 Kinder und Jugendliche betreue, sei nicht nur ein wichtiger Faktor in der Gemeinde, sondern habe auch einen hohen Stellenwert im badischen Sport. Als Anerkennung überreichte Janalik neben einem Scheck auch die Ehrenurkunde des Badischen Sportbundes Nord.

Auch die nächste Gratulantin, Sonja Eitel, die Vizepräsidentin des Badischen Turnerbunds, würdigte die Leistung der SG Nußloch für das Turnen in Baden. Seit Jahrzehnten gilt die Turnabteilung nicht nur als eine der leistungs- und mitgliederstärksten Gruppierungen in Nordbaden, sondern auch als stets verlässlicher Partner, wenn es um die Austragung von Wettkämpfen geht. In diesem Zusammenhang lobte sie vor allem Waltraud Leypold, die sie als Vorbild für die Turnbewegung nannte, ohne die nicht nur das Turnen in Nußloch undenkbar sei. Die Kontinuität im Verein ließe sich sehr gut am Beispiel der Familie Leypold zeigen, da auch der Ehemann Gerhard und die Tochter Patricia feste Größen in der Abteilung seien. Auch Sonja Eitel überreichte eine Ehrengabe und als besondere Auszeichnung den Walter-Kolbe-Schild, den bisher nur wenige Vereine erhalten haben und der jetzt einen besonderen Platz in der Geschäftsstelle bekommt.

Als Vertreter der Nußlocher Vereine sprach Klaus Wipfler, der 1. Vorsitzende des Heimatvereins, die Glückwünsche der anwesenden Vereine aus. Er zeigte mit einem Blick in die Geschichte, besonders mit persönlichen Erinnerungen an den Pfalz-Saal, welche Entwicklung die SG Nußloch genommen hat und welche Bedeutung sie heute für unsere Heimatgemeinde hat. Er überbrachte auch etliche Kuverts Nußlocher Vereine, deren Inhalt mit Sicherheit satzungsgemäß verwendet werden wird.

Peter Anweiler, 1. Vorsitzender des FV 1910 Nußloch, der mit einer großen Delegation seines Vereins zum Festbankett gekommen war, erinnerte an die gemeinsame Vergangenheit und die Gegensätze der Fußballer. Die Viktoria und die SG seien nicht nur auf dem Feld Rivalen gewesen, aber das sei eine Zeit gewesen, die sich zum Glück heute überlebt habe. Anweiler hob vor allem die Jugendarbeit des Jubilars heraus, die vorbildlich für alle Vereine sei. Auch sprach er das heutige gute Verhältnis der beiden Vereine an, das zeige, dass man aus der Geschichte gelernt habe. Auch er übergab eine Jubiläumsgabe und gratulierte im Namen aller Fußballer.

Nach dem offiziellen Teil spielte die Nußlocher Akustik Cover Band CLOU (Volker Klügel, Roland Nießner, Jürgen Rensch), die mit ihren Oldies oder Liedern aus der „deutschen Provinz“ das Publikum zum Mitsingen und Tanzen brachte. Besonders gefallen hat auch unser Multitalent, „Putzfrau“ Samira Müller von der Judoabteilung, die etliche Lieder mit der Band sang und auch auf ihrer Gitarre mitspielte.

Zu berichten ist noch über zwei besondere Ehrungen, eine davon war eingeplant, von der anderen wurde vor allem der 1. Vorsitzende überrascht.

Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für Wolfgang Stamm

Eine besondere Ehrung war in das Festbankett eingebettet. Auf Antrag des 1. Vorsitzenden Wolfgang Schneider, unterstützt durch Uwe Ebner, 1. Vorsitzender des MGV „Sängereinheit“ Nußloch, wurde dem Ehrenabteilungsleiter der Judo-Abteilung und 1. Schriftführer der Sängereinheit, unserem Wolfgang Stamm, von Bürgermeister Karl Rühl als 16. Nußlocher die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

In seiner Laudatio machte Karl Rühl deutlich, dass eine solche Auszeichnung nicht nur Dank von Gemeinde und Gesellschaft darstelle, sondern auch Ausdruck des Stolzes sei, dass es „Männer und Frauen gibt, die weit über das allgemeine Pflichtenverhältnis hinaus ihre Kraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen“.

Durch Menschen wie Wolfgang Stamm, so der Bürgermeister, sei erst ein lebendiges und aktives Vereinsleben in unserer Gemeinde möglich, denn, wie es auch Bundespräsident Herzog formulierte, „unsere Gesellschaft wäre ohne ehrenamtlich tätige Menschen nicht nur ärmer und kälter, sondern sie wäre auch weniger funktionsfähig“.

Mit einem Auszug aus der persönlichen Vita von Wolfgang Stamm machte Bürgermeister Rühl deutlich, dass der zu Ehrende sich durch seinen ehrenamtlichen Einsatz in beiden Vereinen um die Gemeinschaft besonders verdient gemacht hat.

Wolfgang Stamm war bzw. ist seit 35 Jahren als Kindertrainer in der Judo-Abteilung tätig. Er hat die Judo-Abteilung in seiner 25-jährigen Tätigkeit als Abteilungsleiter geprägt wie kein anderer. Seit 1980 ist er Mitglied im erweiterten Vorstand der SG Nußloch. Auch in „seinem“ 2. Verein, der Sängereinheit Nußloch, ist er seit 1972 Mitglied der Vorstandschaft und als 1. Schriftführer und aktiver Sänger aus dem Verein nicht wegzudenken.

In beiden Vereinen ist Wolfgang Stamm Ehrenmitglied. Seine Leistungen wurden auch von anderen Institutionen gewürdigt, so erhielt er schon 2005 die Silberne Ehrennadel des Badischen Judoverbandes für besondere Verdienste um den Judoport. Im selben Jahr wurde er auch zusätzlich zur Ehrenmitgliedschaft zum Ehrenabteilungsleiter der Judo-Abteilung der SG Nußloch ernannt.

Unter großem Beifall steckte Bürgermeister Karl Rühl unserem Wolfgang Stamm die Landesehrennadel Baden-Württembergs an, wobei er nochmals betonte, dass dieser in beiden Vereinen herausragende Leistungen gebracht habe. Besonders gewürdigt wurde die Tatsache, dass Wolfgang Stamm nach der Ernennung zum Ehrenmitglied in beiden Vereinen seine Schaffenskraft weiter in bisherigem Umfang eingesetzt und sich nicht auf's „Altenteil“ zurückgezogen hat. In die Ehrung einbezogen wurde auch Wolfgang's Frau Gudrun, bei der Bürgermeister Karl Rühl sich ebenfalls für ihre Unterstützung bedankte und ihr einen Blumenstrauß überreichte.

Glückwünsche sprachen anschließend Maria Wernersbach, die Abteilungsleiterin der Judoka, Uwe Ebner, 1. Vorsitzender der „Sängereinheit“ und Wolfgang Schneider, 1. Vorsitzender der SG Nußloch, aus.

Umrahmt wurde die Ehrung vom Auftritt der „Sängereinheit“, was symbolisch für das Wirken von Wolfgang Stamm ist.

Fortsetzung folgt